

Herr F. L. Herbig in Leipzig wird die Güte haben, auch meine Commissionen zu übernehmen, und ist derselbe in den Stand gesetzt, Festverlangtes bei Creditverweigerung stets baar einzulösen.

Nova erbitte unverlangt, ebenso sind mir Prospecte, Wahlzettel und Placate, Auctions- und Antiquarkataloge in 3facher Anzahl willkommen.

Indem ich mich schliesslich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle und Sie ersuche, von meiner Unterschrift Kenntniss nehmen zu wollen, zeichne

mit aller Hochachtung und Ergebenheit  
**Gotthold Wildt.**

Gotthold Wildt wird zeichnen:

C. A. Sonnewald's Buchhandlung  
G. Wildt.

Herrn Gotthold Wildt aus Stuttgart hatte ich das Vergnügen während seines hiesigen Aufenthaltes als einen tüchtigen Buchhändler kennen zu lernen, welcher das Zeug in sich trägt, in unserm Geschäfte eine erspriessliche Wirksamkeit zu entfalten. Sein Charakter und seine günstigen Vermögensverhältnisse bieten den Herren Verlegern grosse Garantie, und seine Energie und Thätigkeit werden beweisen, dass sich dem Gesamtbuchhandel ein nützliches und würdiges Mitglied angereicht hat.

Frankfurt a. M., den 5. October 1864.

**F. E. Suchsland.**

Firma: Joh. Christ. Hermann'sche  
Verlagshandlung.

[22368.] Bernburg, October 1864.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebend anzuzeigen, dass ich mit dem 15. October c. eine

Buch-, Kunst- und Musikalien-  
Handlung

unter der Firma:

**A. Meyer**

eröffnen werde, wozu mir auch von der Behörde die Concession bereitwillig ertheilt worden ist.

Ausser mannigfachen Rücksichten, welche mich dazu veranlassen, machen meine seit einer Reihe von Jahren bestehende Leihbibliothek, sowie meine Buchdruckerei die Verbindung mit diesem Geschäftszweige wünschenswerth.

So wenig Hehl ich mir daraus mache, dass dies neue Geschäft — das dritte am Orte — anfänglich eine schwierige Bahn zurückzulegen haben wird, so hoffe ich gleichwohl durch Thätigkeit und geeignete Leitung für dasselbe allmählich Boden zu gewinnen; jedenfalls wird dessen Umfang für den Beginn ziemlich enge Grenzen haben.

Indem ich mit diesem offenen Geständnisse in den Kreis so hochgeehrter Herren Collegen eintrete, bitte ich Sie ergebend, mir dasjenige Wohlwollen gütigst entgegenzubringen, das redlichem Streben so leicht nicht versagt zu werden pflegt.

Insbesondere ersuche ich Sie ergebend um Eröffnung eines Conto und um Hinzufügung meiner Firma auf Ihre Auslieferungsliste.

Einunddreissigster Jahrgang.

Ihre Nova sind vorläufig in einfacher Anzahl unverlangt erbeten.

Als Bürgschaft für meine Solidität kann ich Ihnen allerdings zunächst nur das einfache Wort eines ehrlichen Mannes bieten, dessen geschäftliche Beziehungen in ihrem fast 25jährigen Bestande noch keinerlei Makel auf sich geladen haben; doch wird mein Commissionär

Herr Wilhelm Baensch in Leipzig die Güte haben, Ihnen diejenigen Häuser zu bezeichnen, welche auf Erfordern die Geneigtheit haben wollen, weitere Auskunft über mich zu ertheilen.

Hochachtungsvoll zeichne ich mich  
ergebenst

**A. Meyer.**

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist in dem Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[22369.] Leipzig, den 1. October 1864.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich aus der mit meinem Schwiegersohne, Herrn Carl Friedrich Graubner, bis jetzt gemeinschaftlich geführten

**C. F. Winter'schen Verlagshandlung**

ausscheide und dieselbe mit allen Activen und Passiven in den alleinigen Besitz des Letzteren übergebt.

Gleichzeitig belieben Sie davon Kenntniss zu nehmen, dass die Herr Julius Ottokar Staudinger unterm 1. September 1858 ertheilte Procura für die C. F. Winter'sche Verlagshandlung am heutigen Tage erlischt, während dieselbe für die Expedition des Leipziger Tageblattes und meine Buchdruckerei fortbestehen bleibt.

Für das der Firma bisher geschenkte Vertrauen meinen verbindlichsten Dank aussprechend, bitte ich solches derselben auch fernerhin erhalten zu wollen.

Mit Hochachtung

**G. B. E. Polz**

welcher aufhört zu zeichnen:

C. F. Winter'sche Verlagshdlg.

O. Staudinger hört auf zu zeichnen:

ppa. C. F. Winter'sche Verlagshdlg.  
Staudinger.

Leipzig, den 1. October 1864.

P. P.

Auf vorstehendes Circular meines Schwiegersohnes, Herrn G. B. E. Polz, Bezug nehmend, erlaube ich mir, Sie hiermit in Kenntniss zu setzen, dass ich in Folge freundschaftlichen Uebereinkommens mit demselben die bisher gemeinschaftlich innegehabte

**C. F. Winter'sche Verlagshandlung**

mit allen Activen und Passiven käuflich übernommen habe und unter der bisherigen Firma für alleinige Rechnung fortführen werde.

Die Herr Julius Ottokar Staudinger unterm 1. September 1858 ertheilte Procura erlischt am heutigen Tage.

Mit Hochachtung

**Carl Friedrich Graubner**

welcher zeichnen wird:

C. F. Winter'sche Verlagshandlung.

### Commissionswechsel.

[22370.] Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich Herrn D. H. Geissler am heutigen Tage mein Leipziger Auslieferungslager übergeben. Mein freundschaftliches Verhältniss zu ihm und der Wunsch, ihm bei seinem jungen Etablissement behilflich zu sein, bestimmten mich allein zu diesem Schritte und sage ich Herrn C. F. Leede, der bisher die Güte hatte, die Auslieferung zu besorgen, meinen herzlichsten Dank für seine pünktliche Geschäftsführung.

Berlin, den 1. Novbr. 1864.

**M. Bahn.**

T. Trautwein'sche Buch- u. Musikhdlg.

### Verkaufsanträge.

[22371.] Ein gemischter, grössertheils schönwissenschaftlicher Verlag in Mitteldeutschland, elegant ausgestattet und durchaus solid betrieben, ist mit den Vorräthen, Disponenden, Saldoresten u. s. w. für 12000 Thlr. zu verkaufen.

Ich bitte um gefällige Anträge und stehe gern mit näherer Auskunft zu Diensten.

**Julius Krauss** in Leipzig.

[22372.] In einer süddeutschen Hauptstadt ist eine ältere Buch- und Antiquarhandlung, deren Lager aus ca. 30,000 Bänden besteht, sammt einer Leihbibliothek von ca. 7000 Bänden und einem jährlichen Bruttoertrage von etwa 1000 Gulden, besonderer Verhältnisse halber um den sehr mässigen Preis von 7000 Gulden zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von

**Julius Krauss** in Leipzig.

[22373.] Mein sehr lucratives, in vollem Credit stehendes Sortimentsgeschäft verkaufe ich nebst Haus aus freier Hand. Reselle und bemittelte Liebhaber wollen sich direct an mich wenden.

Donaueschingen.

**Ludwig Schmidt,**

in Firma:

L. Schmidt's Hofbuchhandlung.

[22374.] Ein im besten Betriebe befindliches wohlrenommiertes und rentables größeres Verlagsgeschäft in Wien ist sammt Firma, Rechten und Vorträthen aus freier Hand zu verkaufen.

Darauf Reflectirende, die über entsprechende Mittel verfügen, wollen sich um alle nöthige Auskunft unter Chiffre H. A. # 17. poste restante direct nach Wien wenden.

[22375.] Eine Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung in einer oesterreichischen Hauptstadt soll verkauft werden, da der gegenwärtige Besitzer sich einer andern Branche zuwenden will. Das Geschäft befindet sich in gutem Betriebe, hat einen Lagerbestand von 5000 Werken aus allen Zweigen der Literatur und einige Verlagsartikel, bestehend